

„Wir sind Wahlen“: Die OZ-Redaktion übergibt im Auftrag eines unbekanntenen Gönners eine willkommene Finanzspritze an die Initiative

Anonymer Wohltäter spendet 500 Euro

WAHLEN. Seit nunmehr neun Jahren existiert die Initiative „Wir sind Wahlen“ – aber noch nie gab es so einen unverhofften Geldsegen. Ein anonymer Spender schickte 500 Euro an die DiesbachMedien GmbH nach Weinheim. Im beiliegenden Brief bat er Herausgeber und Geschäftsführer Dr. Volker Diesbach sowie Geschäftsführer Nicolas Diesbach darum, dieses Geld an „Wir sind Wahlen“ zu übergeben.

Die Absicht des Wohltäters: Die Arbeit der Gruppe in der Öffentlichkeit vorstellen und die Projekte unterstützen. Mit ausschlaggebend sei gewesen, „dass diese recht kleine Gruppe seit vielen Jahren mit sehr viel Engagement, mit enorm vielen Arbeitseinsätzen und recht umfangreich beantragten Fördergeldern, nie die Kraft und den Willen verlor, ihre Ideen im Sinne ihres Dorfes umzusetzen“. Sein Wunsch: „Vielleicht finden sich ja hilfreiche Nachahmer.“

Wer der Gönner sein könnte, darüber kann „Wir sind Wahlen“ nur spekulieren. Bekannt ist jedenfalls, dass diese Person nicht aus der näheren Umgebung kommt, sondern den Grasellenbacher Ortsteil regelmäßig besucht. „Dadurch konnte ich mir ein gutes Bild über die dort gelebte Dorfgemeinschaft machen“, schreibt der Wohltäter. Begeistert haben ihn das neugestaltete und dadurch aufgewertete ehemalige Bahnhofsgelände sowie die erst kürzlich eingeweihte Spielgolf-Anlage, für die übrigens noch ein Pächter gesucht wird.

Als neues Projekt hat sich „Wir sind Wahlen“ vorgenommen, am alten Bahnhof eine alte Rangier-Lok auf einem kleinen Gleisbett aufzustellen. Auch von dieser Idee ist der anonyme Geldgeber angetan. Er könnte sich vorstellen, dass in Verbindung mit der Radlerinfostation „eine bleibende Erinnerung gelingen könnte“.

Und das möchte er mit seiner Spende unterstützen. Alternativ könne diese auch für die Hüttenerweiterung an der neuen Spielgolf-Anlage verwendet werden. „Ich habe nämlich erfahren, dass auch dafür der finanzielle Rahmen weitgehend ausgeschöpft ist.“ Der Briefschreiber lobt abschließend auch die große Verbundenheit der Gruppe untereinander.

Sprachlos vor Freude

Deren Vertreter Bernd Daub, Helge Mühlfeld und Klaus Gözl sowie Sebastian Schröder von der Zukunfts-offensive Überwald (ZKÜ) waren bei



Am ehemaligen Bahnhof in Wahlen ist dank der Initiative „Wir sind Wahlen“ schon einiges zustande gekommen, etwa die Radlerinfostation (unser Bild). Dieses ehrenamtliche Engagement belohnte nun ein anonymer Wohltäter mit einer Spende in Höhe von 500 Euro.

BILDER: FRITZKOPETZKY

„Wir sind Wahlen“

■ „Wir sind Wahlen“ ist kein Verein, sondern eine Initiative, die anfangs aus neun Personen bestand. Die Idee: den Grasellenbacher Ortsteil **Wahlen aufwerten**.

■ „Wir sind Wahlen“ wird seit Beginn unter anderem von der **ZKÜ, der Gemeinde und dem Bauhof** tatkräftig unterstützt.

■ Gerade im Frühjahr finden viele **Arbeitseinsätze** statt, an denen sich auch die Bevölkerung gerne beteiligen kann.

■ **Regelmäßige Treffen** finden in unterschiedlichen Abständen statt und werden intern kommuniziert.

■ Neue Mitwirkende sind darüber hinaus immer willkommen – ebenso wie **finanzielle Unterstützungen**.

■ **Ansprechpartner** ist Sebastian Schröder von der ZKÜ, Telefon 06207/942431, E-Mail Sebastian.Schroeder@ueberwald.eu

der symbolischen Spendenübergabe, die die OZ-Redaktion vornahm und als Informationstermin tamte, sprachlos vor Freude. Daub fand als erster Worte: „Spenden bekräftigen



Auch ein Grillplatz lädt die Bevölkerung zum Verweilen ein.

uns in unserem Tun und zeigen, dass unsere Arbeit anerkannt und belohnt wird.“ Die Gruppe gebe ihr Bestes, um die vorhandene Dynamik zu bewahren. „Wir erschaffen nicht nur etwas, sondern erhalten es auch“, erklärte er strahlend.

Mühlfeld lobte die Helfer: „Zu sehen, was wir gemeinsam bewegen können, gibt mir sehr viel – alleine hätte das nicht geklappt.“ Diese „außergewöhnliche Leistung“ fördere außerdem den Zusammenhalt im Dorf. „Dadurch wollen wir die Vereine verbinden, loyal und kooperativ sein“, drückte es Gözl aus.

Denn „Wir sind Wahlen“ sieht

sich als Bindeglied, nimmt Anregungen der Bevölkerung auf und versucht, sie umzusetzen. Doch manchmal verzögert sich das. Nicht etwa aufgrund von mangelndem Interesse, vielmehr sind es die finanziellen Mittel, die fehlen. Auf die wartet die Initiative beispielsweise beim aktuellen Projekt; der Förderantrag ist gestellt, die Lok ausgebaut, das Gleisbett ebenso. „Es steht alles bereit. Wir müssen es nur noch erwerben und abholen“, informierte Mühlfeld.

„Sobald ein positiver Bescheid kommt, können wir endlich loslegen“, sagte Daub. Danach muss zu-

erst das Gleisbett angelegt werden, das zehn Meter lang ist. Anschließend wird die Deutz-Rangierlok aus dem Jahr 1954 abgeholt und auf die Gleise gesetzt. Sie ist etwa zehn Tonnen schwer, fünf Meter lang und drei Meter hoch. Die „Wähler Molly“ – wie sie die Anwesenden liebevoll nennen – muss vor Ort noch restauriert werden. „Dann ist sie ein schönes Erinnerungsstück an den alten Bahnhof“, sagte Mühlfeld. Um diesen Charakter weiter zu unterstreichen, sollen auch originale Bahnhofsteile von damals aufgestellt werden, etwa das Bahnhofschild oder zwei Kilometersteine, die vor Kurzem aufgetaucht sind.

Arbeitseinsätze geplant

Während die Initiative auf einen positiven Förderbescheid wartet, drehen die etwa 15 Mitwirkenden keinesfalls nur Däumchen – sie sind auch in der Landschaftspflege tätig. So wollen sie als nächstes den Vorplatz der Spielgolf-Anlage fertigstellen oder einen Teich instandsetzen.

Ebenso kam im Gespräch zu Tage, dass bereits drei weitere anonyme Spenden bei der Initiative eingegangen sind. „Wir sind Wahlen“ hofft, dass der Wohltäter den Dank aller Beteiligten auf diesem Weg erhält.

nk

Gemeindevertretung

Der Haushalt 2019 ist Thema

GRASELLENBACH. Die Mandatsträger der Gemeinde Grasellenbach werden sich in der ersten Gemeindevertreterversammlung dieses Jahres vorwiegend mit dem Haushalt 2019 beschäftigen. Vorrangig geht es am Donnerstag, 24. Januar, um die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm sowie das Konsolidierungsprogramm. Beginn im Aicher Cent in Hammelbach ist um 20 Uhr.

Des Weiteren sieht die Tagesordnung die Beratung und Beschlussfassung über die vierte Änderung der Entwässerungssatzung vor. Speziell werden hier die Gebührenmaßstäbe und -sätze aus Kleinkläranlagen und Abwassersammelgruben angesprochen.

KVHS

Neue Kurse starten im Februar

WALD-MICHELNBACH. Bei der KVHS Wald-Michelbach beginnt im Februar das neue Semester. Noch freie Plätze gibt es beim Programm „Gesundheit und Entspannung“. Yoga am Morgen beginnt ab dem 11. Februar und findet jeden Montag von 9.15 bis 10.45 Uhr im Einhaus statt (Kursnummer 30147). Unter dem Motto „EDV und Beruf“ lernen die Teilnehmer ab dem 20. Februar den PC kennen. Der Kurs (50115) beginnt jeweils Mittwoch um 18 Uhr und dauert zwei Stunden. Der Grundkurs Word (50133) beginnt ab dem 20. März, mittwochs von 18 bis 21 Uhr; der Grundkurs Excel (50140) ab dem 8. Mai, mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr.

Anmeldungen unter Telefon 06251/17296-0 oder E-Mail anmeldung@kvhs-bergstrasse.de

KURZ NOTIERT

Kindergottesdienst

SIEDELSBRUNN. Am Sonntag, 20. Januar, geht es wieder los mit dem Kindergottesdienst in der Bergkirche Siedelsbrunn. Gestartet wird um 10.30 Uhr mit Singen und Erzählen. Danach wird gemeinsam ergründet, was es mit dem Bibelspruch „Suche Frieden und jage ihm nach“ auf sich hat. Ein Kaspertheater wird das Thema auf spielerische Weise aufgreifen, und zusammen mit den Betreuern überlegen die Kinder, welcher Sinn hinter dem Spruch steckt. Im Anschluss basteln die Kinder eine Friedenstaube.